

Steven Wilson - Eminent Sleaze

(14:50, CD Single, Caroline International, 2020)

More Of The Same ist nun mal nicht sein Ding. Mit seinem neuen Material nähert sich *Steven Wilson* noch mehr dem Pop an, mit der Vorab Single ‚Eminent Sleaze‘ als Ausblick auf das kommende Studioalbum „The Future Bites“ kommt noch funkiger Discogroove mit Backgroundgesang und Streichern im Black-Music-Modus dazu, aber eben auf seine ganz persönliche Weise.



Dass dies nicht von allen Anhängern seiner Musik goutiert wird, ist letztendlich logisch. Doch als Künstler muss man eben manchmal Dinge wagen, sich von den Fan-Erwartungen entfernen, um sich selbst treu zu bleiben. Das wird manchmal im Rückblick als Fehler eingeschätzt, war aber letztendlich für die eigene Entwicklung häufig notwendig. Und die Brüche in der Karriere von *Steven Wilson* waren schon immer da, am deutlichsten sicherlich in den stilistischen Veränderungen erkennbar, die er mit Porcupine Tree vollzog. Genauso deckten seine Nebenprojekte wie z.B. No-Man, Blackfield oder gerade Storm Corrosion ja ganz andere Bereiche ab.

Aus popmusikalischer Sicht ist ‚Eminent Sleaze‘ eine ordentliche, bestens produzierte, aber auch etwas überraschungsfreie Nummer. Der fette Groove hat etwas Ansteckendes, die Sounds sind wunderbar 70er Jahre retro, doch fehlt dem griffigen Song die poppige Nachhaltigkeit. Die

beiden Bonustracks auf dieser CD Single gehen dann in leicht andere Richtungen. Während ‚Eyewitness‘ sehr elektronisch, treibend und im recht wavigen 80er Jahre Style herüberkommt, ist die Coverversion ‚Floral Green‘ (im Original auf Lonely Robots „The Big Dream“ zu finden) eine melancholische Ballade, die eigentlich sehr gut zu Blackfield gepasst hätte.

Auf den drei Tracks sind folgende Musiker zu hören:

Steven Wilson – Gesang, Gitarre, Bass, Fender Rhodes, Leslie Piano, Synthesizer, Hand Percussion

David Kosten – Programming, Memorymoog

Nick Beggs – Chapman Stick, Gitarre, Besteck

Adam Holzman – Electric Piano

John Mitchell – Gitarre, Bass, Keyboards

Michael Spearman – Schlagzeug

Craig Blundell – Schlagzeug

Wendy Harriott – Gesang

Bobbie Gordon – Gesang

Crystal Williams – Gesang

Alles in allem bleibt ein etwas unheitlicher, noch ausbaufähiger Gesamteindruck vom neuen Weg des *Steven Wilson* übrig. Mal abwarten, was „The Futures Bites“ (von Juni 2020 auf den 29.01.21 verschoben) als Gesamtwerk zu bieten hat.

Ohne Bewertung

Surftipps zu *Steven Wilson*:

Homepage

Facebook

Twitter

Soundcloud

Instagram

YouTube

Vimeo

Spotify

Steven im Interview zu „TTB“

Steven im Interview zu „HCE“

Steven im Interview zu „Grace For Drowning“

Steven im Interview zu „The Raven...“

Konzertbericht 2016

Konzertbericht 2015

Wikipedia